

Teenagerjahre: Der Integrationskurs wird 15!

Im Januar 2005 führte das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) im Zuge des neuen Einwanderungsgesetzes die Integrationskurse ein. Damit erhielten Zugewanderte erstmals die Möglichkeit und das Recht, die deutsche Sprache gesteuert zu erlernen. Das Paritätische Bildungswerk Bremen war als einer der Träger von Anfang an dabei. Heute bietet es mehr als 45 Integrationskurse pro Jahr an. Und die Nachfrage ist weiterhin groß.

Bremen, 07.01.2020 – Im Laufe der vergangenen 15 Jahre wurden die Rahmenbedingungen des Konzepts Integrationskurs zwar immer mal wieder verändert. So wurden sowohl die Inhalte als auch die Umfänge und Prüfungen angepasst. Eines aber gilt damals wie heute: Der Integrationskurs ist entscheidend für das weitere sprachliche und berufliche Lernen und Ankommen der Migrant*innen. Er bildet somit einen der ersten und wichtigsten Bausteine, um in der neuen Gesellschaft Fuß fassen zu können. „Endlich blieb es nicht mehr dem Zufall – oder dem Geldbeutel – überlassen, ob man einen Sprachkurs besuchen konnte“, erinnert sich Rosi Leinfelder, Geschäftsführerin des Paritätischen Bildungswerks Bremen (PBW), an die Geburtsstunde des Integrationskurses. „Bedauerlich ist aber, dass bis heute nicht alle Zugewanderten teilnahmeberechtigt sind, da diese Berechtigung weiterhin vom Aufenthaltsstatus abhängt“, kritisiert Milda Girdzijauskaite, Fachbereichsleiterin DaZ lehren und prüfen.

Seit über 40 Jahren schon bietet das PBW Deutschsprachkurse an. Kein Wunder also, dass es Anfang 2005 sofort mit der Planung und Durchführung der neuen Integrationskurse startete. Zunächst gab es vereinzelte Kurse in wenigen Stadtteilen. Inzwischen werden parallel ca. 45 Kurse angeboten, rund die Hälfte davon mit Kinderbetreuung. „So können auch die Eltern Deutsch lernen, deren Kinder keinen Platz in den öffentlichen Regelangeboten erhalten haben“, betont Lehrkraft Ilse Antholz die Wichtigkeit der inkludierten Kinderbetreuung. Mit rund 700 Teilnehmenden, 55 Lehrkräften, 20 Kinderbetreuerinnen und 140 Kindern zählt das PBW zu einem der führenden Integrationskurs-Anbieter in der Region. 2017 erhielt es vom BAMF – bereits zum zweiten Mal – als einziger Träger in Bremen eine fünfjährige Zulassung für die Durchführung von Integrationskursen. Regulär vergibt das BAMF diese für drei Jahre.

Die Integrationskurse des PBW finden dabei nicht nur am Hauptsitz im Bremer Zentrum statt, sondern auch an diversen Standorten in genau den Stadtteilen, wo viele potentielle Teilnehmende wohnen: in Lüssum, Oslebshausen, Gröpelingen, Walle, Huchting, Blockdiek und Tenever zum Beispiel. „Unterrichtsorte sind hier vor allem stadtteilbezogene Einrichtungen wie Bürger- oder Nachbarschaftshäuser und Quartierbildungszentren. Für unsere Teilnehmenden sind die kurzen Wege und die verstärkte Nähe ein großer Vorteil“, weiß Girdzijauskaite.

Neben den allgemeinen Integrationskursen und der Abnahme des „Deutsch-Tests für Zuwanderer“ (DTZ) bietet das PBW auch spezielle Alphabetisierungs-, Frauen-, Eltern- und Jugendkurse sowie einen Integrationskurs für sehbehinderte und blinde Menschen an.

Pressekontakt

Paritätisches Bildungswerk Bremen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Maren Seebeck
Faulenstr. 31, 28195 Bremen
Tel. 0421/17472-11
mseebeck@pbwbremen.de
www.pbwbremen.de

Bildnachweis

PBW_Deutsch-lernen.jpg
© Katrin Rolfes,
Paritätisches Bildungswerk Bremen

Belegexemplar erbeten

Ziel der Kurse ist, die Teilnehmenden auf das Sprachniveau B1 (nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen) zu führen. Damit können sie sich im Alltag sprachlich gut und aktiv beteiligen. Für den erfolgreichen, beruflichen Einstieg ist in der Regel allerdings das B2-Niveau erforderlich. Seit einigen Jahren besteht für die Absolvent*innen des PBW daher die Möglichkeit, im Anschluss an den Integrationskurs in die berufsbezogene Sprachförderung zu wechseln, um so den nächsten Schritt in Richtung Ausbildung oder Berufstätigkeit zu gehen.

In den Integrationskursen werden die Grundkenntnisse der deutschen Sprache als auch Wissen über die Aufnahmegesellschaft vermittelt. Der am Ende stehende Orientierungskurs widmet sich den Themen „Geschichte, Kultur, Gesellschaft, Politik und Zusammenleben“ und endet mit dem „Leben-in-Deutschland-Test“. Dieser kann bei Erreichen einer bestimmten Punktzahl auch als Einbürgerungstest genutzt werden.

Während in den ersten Jahren vor allem Menschen aus Osteuropa, Russland und der Türkei in die Integrationskurse des PBW kamen, so sind es in den letzten Jahren vermehrt Zugewanderte aus Afghanistan, Syrien, Iran, Irak, Eritrea, Somalia, Gambia, Ghana und Nigeria. Die Altersspanne reicht von knapp 20- bis über 80-Jährigen. „Aufgrund der sehr vielfältigen Struktur der Teilnehmenden besteht die größte Herausforderung für uns darin, ihnen immer einen passgenauen Kurs anbieten zu können“, so Girdzijauskaite. Dies betrifft sowohl Unterrichtsort und -zeit als auch die Frage nach erforderlicher Kinderbetreuung, Wochenstundenzahl und unterschiedlichem Sprach-Niveau.

15 Jahre nach Einführung der Integrationskurse nimmt die generelle Nachfrage inzwischen wieder ab. Im PBW merkt man davon jedoch nichts: „900 Teilnehmende machen bei uns jedes Jahr den Einstufungstest. Die Nachfrage ist unverändert hoch“, freut sich Leinfelder.

Weitere Informationen zum Integrationskurs-Angebot des Paritätischen Bildungswerks Bremen unter <https://pbwbremen.de/index.php/deutsch-lernen>.

Über das Paritätische Bildungswerk Bremen

Das Paritätische Bildungswerk Landesverband Bremen e.V. – Institut für soziale und interkulturelle Weiterbildung – wurde 1978 als gemeinnütziger Verein und lebendiger Ort der Erwachsenenbildung gegründet. Es bietet Menschen aus aller Welt ein breites Kursangebot zur sprachlichen und beruflichen Qualifizierung und Integration. Dazu gehören Deutschkurse in allen Niveaustufen bis C1, Alphabetisierungskurse, ein zertifiziertes Prüfungszentrum für Deutschprüfungen von A1 bis C1, Lehrgänge zur beruflichen Orientierung und Vorqualifizierung sowie Angebote zur Vorbereitung auf Ausbildung und Umschulung.

Das PBW Bremen betreibt außerdem eine staatlich anerkannte private Fachschule für Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege sowie eine private Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz und Kinderpflege.

Das Angebot umfasst berufsbegleitende Ausbildungen und Umschulungen zur*m Erzieher*in, Heilerziehungspfleger*in und Sozialpädagogischen Assistent*in, sonderpädagogische Qualifizierungen, Qualifizierungen für Kindertagespflegepersonen, Weiterbildungen für pädagogisches Fachpersonal sowie Deutsch für pädagogische Fachkräfte aus dem Ausland.

Das PBW ist anerkannt nach dem Bremischen Weiterbildungsgesetz und zertifiziert nach der AZAV.

Pressekontakt

Paritätisches Bildungswerk Bremen
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Maren Seebeck
Faulenstr. 31, 28195 Bremen
Tel. 0421/17472-11
mseebeck@pbwbremen.de
www.pbwbremen.de

Bildnachweis

PBW_Deutsch-lernen.jpg
© Katrin Rolfes,
Paritätisches Bildungswerk Bremen

Belegexemplar erbeten